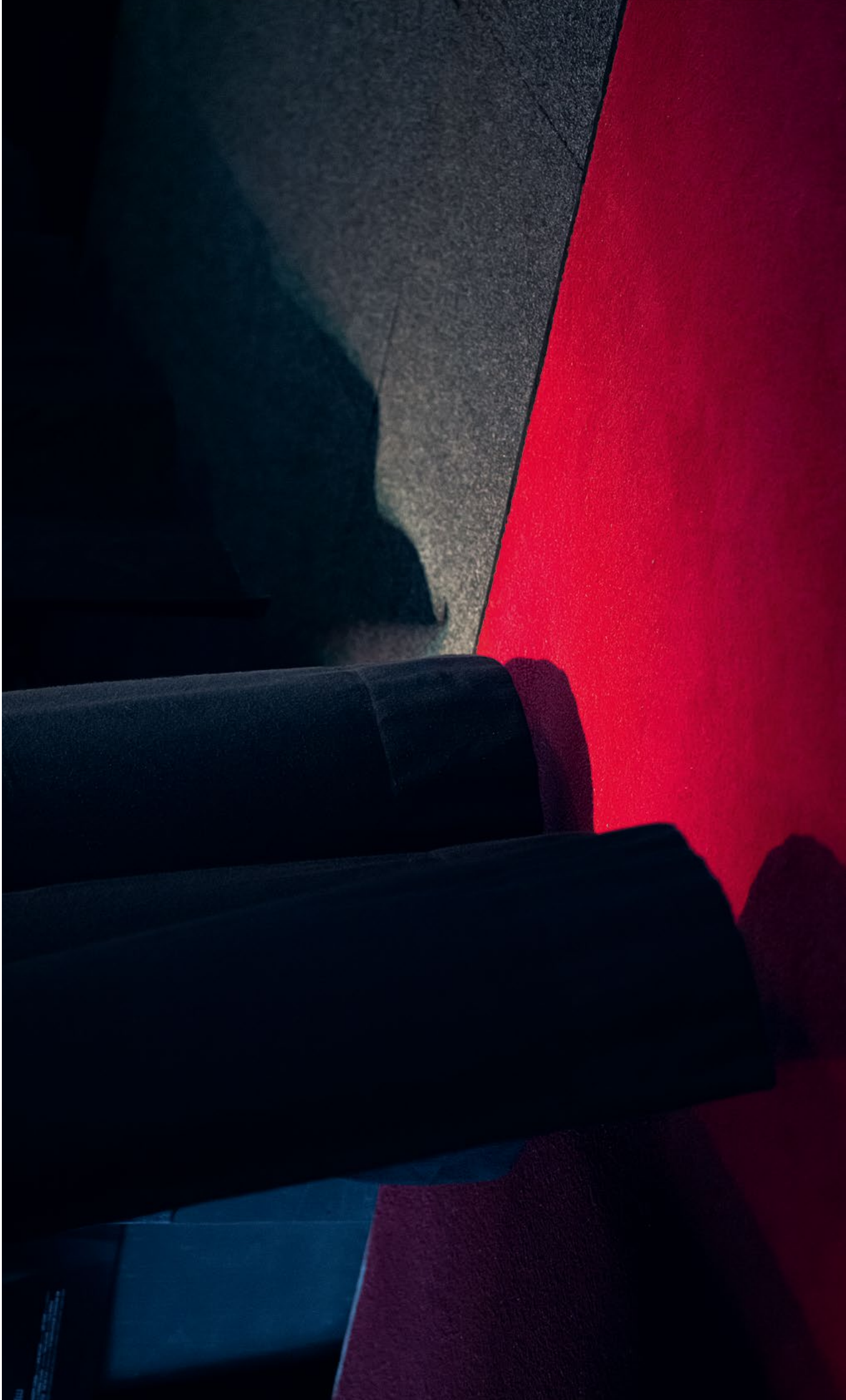


Jahresbericht

57.
Solothurner
Filmtage
2022



Inhaltsverzeichnis

2	Sponsoren und Partner
4	Vorwort des Präsidenten
6	Rückblick der Co-Leitung
8	Fakten und Zahlen
10	Der Verein SGSF
12	Berichte
14	Statistik Programm
16	Programm
18	Preise
20	Übers Jahr
22	Medien
24	Untertitelungsfonds
26	Jahresrechnung
32	Danke, Merci!

Impressum

Herausgeberin Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage, Untere Steingrubenstrasse 19,
Postfach, CH-4502 Solothurn **Redaktion** Solothurner Filmtage **Fotografie** Matthias Günter, Bern
Gestaltung Raffinerie **Druck** Druckerei Herzog AG **Auflage** 200

Sponsoren und Partner

Wir danken für die Unterstützung der 57. Solothurner Filmtage

Hauptsponsoren			
Hauptmedienpartnerin			
Medienpartner			
Öffentliche Hand			
Sponsoren			
Supporter			
Benefactor			
			

Öffentliche Hand/Pouvoirs publics Einwohnergemeinden des Bezirks Wasseramt | Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus

Förderinstitutionen/Institutions de soutien Fondation Oertli Stiftung, Zürich | Kanton Zürich, Fachstelle Kultur

Programm/Programme Arbeitsgemeinschaft CINEMA, Zürich | Associazione Film Audiovisivi Ticino (AFAT), Savosa | Balmage, Basel | Bern für den Film, Bern | Cinébulletin, Lausanne | Ciné-Doc, Le Séché | Cinéforum, Genf | Cinéma Copain Ltd liab Co, Zürich | Cinémathèque suisse, Lausanne | Cinésuisse, Bern | Film Zentral Schweiz, Luzern | FOCAL, Lausanne | Fonction: Cinéma, Genf | Künstlerhaus S11, Solothurn | m4music, Zürich | Migros-Kulturprozent Story Lab, Zürich | MEDIA Desk Suisse, Bern | Memoria, Bern | ProCinema, Bern | Pro Short, Zürich | Réseau/Netzwerk CINEMA CH | Schweizer Filmakademie, Zürich | Schweizer Trickfilmgruppe GSFA, Zürich | SSA – Société Suisse des Auteurs, Lausanne | SUISSIMAGE – Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken, Bern | SVFJ – Schweizerischer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten, Bern | SWAN – Swiss Women's Audiovisual Network, Zürich | SWISS FILMS, Zürich | Task Force Swiss Audiovisual Production, Grandvaux | Tatino Films, Lyon | Ticino Film Commission, Locarno | TorinoFilmLab, Turin | Unique X Suisse GmbH, Zürich | Visions du Réel, Nyon | Zürcher Film Stiftung, Zürich | Zürich für den Film, Zürich

Kommunikation/Communication APG Allgemeine Plakatgesellschaft, Aarau | ARGUS DATA INSIGHTS Schweiz AG, Zürich | Ballet Mécanique, Kopenhagen | Druckerei Herzog AG, Langendorf | moduleplus, Flurlingen | Propaganda AG, Zürich | Raffinerie, Zürich | Simon von Gunten Fotografie, Solothurn | Solnet – Internet Solution Provider, Zuchwil | Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Technik/Technique Feliton AG, Gerlafingen | Festival Scope, Paris | Net Oxygen Särl, Genève | Protrotonic, Birsfelden | Shift72, Hamilton (NZL) | VXCO Eventtechnik, Deitingen

Bauten/Constructions Bader Holzbau AG, Aedermannsdorf | Gartenbau Flury & Emch AG, Deitingen | Holzbau Solothurn AG, Solothurn | Muscionico GmbH Fest und Partyzeltvermietung, Zuchwil | Nüssli AG, Lyss | Rythalle Soledurn AG, Solothurn | Saudan AG, Solothurn | Scheller Werbetechnik, Solothurn | WS-Skyworker AG, Oensingen

Mobilität/Mobilité M. Kyburz AG, Freienstein | Vogelsang AG Garage & Carrosserie, Grenchen

Hotel- und Gastropartner/Partenaires de l'hôtellerie-restauration Aarebar Restaurant/Pizzeria, Solothurn | Absinthe-Bar & Bistro «Die grüne Fee», Solothurn | Hotel an der Aare, Solothurn | Bäckerei Müller AG, Solothurn | Bar Barterre, Solothurn | Restaurant und Hotel Baseltor, Solothurn | Bindella Terra Vite Vita SA/ Cantinetta Bindella, Solothurn | Restaurant Brasserie Fédérale SA, Solothurn | Restaurant Chutz, Solothurn | Cocktailbar zum Türk, Solothurn | Restaurant Du Commerce, Solothurn | Eifach Bar, Solothurn | Indisches Restaurant Jasi, Solothurn | Genossenschaft Kreuz, Solothurn | Café Bar Landhaus, Solothurn | Restaurant Méditerranée Leckereien, Solothurn | 11 Öufi Braui-Beiz, Solothurn | Pittaria, Solothurn | Restaurant Bar Salzhaus, Solothurn | Solheure – Bar Restaurant Lounge, Solothurn | Bäckerei Konditorei Café Steiner AG, Solothurn | Suteria, Solothurn | The Dock, Solothurn | Vini-AI Grappolo, Solothurn

Verschiedene/Autres BDO AG, Solothurn | Bürgergemeinde Stadt Solothurn | Büropunkt AG Die Raumgestalter, Solothurn | ChimpY AG, Zürich | Daybus GmbH, Flumenthal | Dr. Sleiter AG, Egerkingen | IN2 GmbH, Solothurn | hidden works, Solothurn | Hotel-Restaurant Zunfthaus zu Wirthen, Solothurn | Kiwanis Club, Solothurn | KulturLegi, Solothurn | Landschaftsarchitektur david & von arx, Solothurn | Mauler & Cie SA, Môtiers | Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Worblaufen | Schreinerei Langendorf AG, Langendorf | Solothurn Tourismus, Solothurn | Zahnarztpraxis Peter & Thomann, Solothurn



Thomas Geiser zu den 57. Solothurner Filmtagen

Es war ein Jahr voller Umbrüche, Neuanfänge und Unsicherheiten. Doch es war auch ein Jahr der Hoffnung, der Wiedervereinigung und des Zusammenhalts. Ein schönes Jahr, an das ich mich gerne zurückerinnere.

Die Vorbereitungen der 57. Solothurner Filmtage begannen mit vielen Fragezeichen. Einerseits musste nach der Trennung von unserer Direktorin eine neue Führungsspitze gefunden werden. Andererseits stellte der unvorhersehbare Verlauf der Pandemie die Geschäftsstelle auf die Probe und forderte bis zuletzt eine hohe Flexibilität. Mit Marianne Wirth und David Wegmüller als künstlerische Co-Leitung und Veronika Roos als administrative Leiterin für die 57. Ausgabe der Filmtage landeten wir einen Volltreffer – ich bedanke mich nochmals ganz herzlich für ihren grossen Einsatz.

Hauptaufgabe des Filmtage-Teams war die Durchführung des Festivals im Januar. Ob dieses nach einem Online-Jahr wieder vor Ort stattfinden könnte, war lange unsicher, sodass parallel auch die Vorbereitungen für einen virtuellen Anlass laufen mussten. Zehn Tage vor dem Event wurde uns dann definitiv grünes Licht gegeben für eine Ausgabe vor Ort in Solothurn. In seiner Eröffnungsrede hielt Bundesrat Alain Berset fest, dass dieser Entscheid ein wichtiges Zeichen dafür sei, dass Kultur wieder stattfinden darf und soll.

Damit stand der lang ersehnten Wiedervereinigung von Filmschaffenden und Publikum nichts mehr im Weg. Es war ein grossartiges Erlebnis, während acht Tagen hochkarätige und überraschende Schweizer Filme zu sehen und den hiesigen Filmschaffenden begegnen zu dürfen. David Wegmüller und Marianne Wirth haben diese Ausgabe hervorragend kuratiert und präsentiert.

Ich gratuliere der Interims-Leitung sowie dem ganzen Team der Geschäftsstelle zur reibungslosen Durchführung der 57. Solothurner Filmtage und danke ihnen für ihre ausgezeichnete Team-Arbeit und

ihren Zusammenhalt. Gemeinsam haben sie schwierige Zeiten gut gemeistert. Jedes kleine Zahnrad ist wichtig, damit das grosse Getriebe funktioniert. So wären die Filmtage auch nicht möglich ohne die zahlreichen treuen Mitglieder der Geschäftsleitung, die seit Jahren verantwortungsvoll und routiniert die einzelnen Bereiche leiten. Diese Personen bilden in einer gewissen Weise das Herzstück der Organisation. Auch ein herzliches Merci an alle Mitarbeitenden während des Festivals.

Dass unsere Veranstaltung auch dieses Jahr stattfinden konnte, verdanken wir ebenfalls der Treue unserer Sponsoren. Ein herzlicher Dank geht an die Swiss Life, die Swisscom, die SRG SSR, den Bund, die Stadt und den Kanton Solothurn sowie weitere wertvolle, langjährige und neue Partner*innen, die uns mit ihren Beiträgen und ihrer Loyalität unterstützt haben.

Die Filmtage sind stark gewachsen. Es hat sich gezeigt, dass die organisatorischen Strukturen den veränderten Umständen nicht mehr angemessen sind. Der Vorstand entschied sich deshalb, zukünftig auf eine duale Leitungsstruktur bestehend aus einer künstlerischen und einer administrativen Leitung zu setzen. Gleichzeitig wurden die Vereinsstrukturen zusammen mit der Beratungsfirma B'VM überprüft, was auch ein Anliegen des Bundesamts für Kultur war. Die daraus resultierenden Statutenänderungen wurden in einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen.

Die Solothurner Filmtage bewegen sich nun wieder in ruhigen Gewässern und können sich den inhaltlichen Fragen und Herausforderungen zuwenden, zum Beispiel dem technologischen Wandel in der Filmwirtschaft, der demografischen Entwicklung des Publikums und natürlich – und vor allem – der Filmkunst.

Wir freuen uns auf die Zukunft!

Thomas Geiser



La Suisse interroge le monde

2022 wird als Jahr in die Geschichte eingehen, in dem in Solothurn eine Wand abgerissen wurde. Bis kurz vor der Festivaleröffnung war unklar, ob die sogenannte «Omikron-Wand» das Publikum daran hindern würde, sich in den Kinosälen von Solothurn zu begegnen und eine gemeinsame Erfahrung namens «Film» zu erleben. Mit dem Bundesratsentscheid vom 12. Januar 2022, grosse Veranstaltungen weiterhin zu bewilligen, wurde diese Wand abgerissen. Ein paar Tage später brach eine kräftige Filmwelle über Solothurn ein.

Seit ihrer Gründung stehen die Solothurner Filmtage im Zeichen der Begegnungen und manchmal hitzigen Debatten. Begegnungen, die am Morgen beim Filmbrunch starten und bis mitten in der Nacht in den Beizen der Altstadt andauern. Nach der pandemiebedingten Online-Ausgabe des Vorjahrs waren reale Begegnungen wieder möglich. Die Freude daran war bei allen spürbar: Publikum, Filmschaffende, Branche, Sponsoren und Partner haben schöne Momente erlebt. «*Quel moment magique de sentir le public de Soleure vibrer et rire devant mon film projeté sur grand écran!*» schrieb uns der Regisseur Romed Wyder nach seiner Filmpremiere im Landhaus.

Die Rahmenbedingungen für grosse Kulturveranstaltungen waren dieses Jahr erschwert. Umso intensiver haben wir darüber diskutiert, was in dieser Situation für die Filmtage das Richtige sei. Wir waren uns einig, dass die Essenz eines Festivals darin besteht, dass man sich vor Ort trifft und vor Ort Debatten stattfinden. Der Verzicht auf ein paralleles Online-Angebot war ein bewusster und ideeller Entscheid. «*Der Schweiz im Kino begegnen*» – so lautete unsere Botschaft. Nach zwei Jahren «*Bleiben Sie zu Hause*» wurde dies teils als Befremdung, meist aber als Befreiung empfunden: «*Solothurn live zu erleben hat uns aus der Erstarrung befreit. Das gemeinsame Filmeschauen war wie tief Luft holen und wieder atmen können*», so die Filmemacherin Heidi Specogna.

Das grosse Interesse an unserem Programm hat uns Recht gegeben. Trotz der Tatsache, dass vielen Menschen der Zugang zu den Filmvorführungen verwehrt war, verbuchten wir 28'942 Eintritte. Im Vorjahr, während des gesamtschweizerischen Lockdowns, hatten wir 29'815 Online-Eintritte verzeichnet. Beim Vergleich dieser absoluten Zahlen ist Vorsicht geboten, doch er zeigt eines ganz deutlich: die Filmliebhaber*innen, die nach Solothurn kommen konnten, sind gekommen. Das spricht für die ganz spezielle Stimmung an unserem Anlass, in unserer Stadt und natürlich für den Schweizer Film.

An den vergangenen Solothurner Filmtagen ist man nicht nur der Schweiz begegnet, sondern der ganzen Welt. Ein Blick auf die drei prämierten Filme zeigt es deutlich: die Hauptfiguren von «*Presque*» (PRIX DU PUBLIC) unternehmen einen Roadtrip nach Frankreich und die Geschichte von «*Wet Sand*» (Prix de Soleure) spielt am georgischen Schwarzen Meer. Schliesslich sind die Protagonisten von «*Pas de deux*» (Opera Prima) über die ganze Welt verstreut. «*La Suisse s'interroge?*», so der Titel von Henry Brandts Pionierwerk des Neuen Schweizer Films. *Non, la Suisse interroge le monde!* Es ist auch kein Wunder: Film ist ja eine Weltsprache.

Die Cinephilen pflegen zu sagen, dass sie ins Kino gehen, um sich über die Welt zu informieren. Das Kino ist tatsächlich einer der letzten öffentlichen Räume, wo man noch über unsere fragile Welt gemeinsam reflektieren kann. An den 57. Solothurner Filmtagen wurde nicht nur eine Wand abgerissen, es wurden auch Lein-Wände wieder aufgebaut. Dafür sollen sie in Erinnerung bleiben.

Veronika Roos
David Wegmüller
Marianne Wirth



2022

2020*

	2022	2020*
Total Festival-Eintritte	28'942	66'322
Eintritte reguläre Filmvorführungen	26'719	59'801
Eintritte Schulvorführungen	75	2'722
Besucher Rahmenveranstaltungen	1'985	3'394
Visionierungen Presse/Akademie	163	415
Eintritte unter dem Jahr		
Cinetour Swiss Life	231	2'803
Panorama Suisse	3'189	nicht stattgefunden
Total akkreditierte Personen	1'091	1'493
Regie	230	277
Produktion/Verleih	206	268
Filmveranstalter/Festivals	92	161
Mitglieder Filmakademie	109	166
Cast & Crew	125	224
Medienschaffende	144	204
Internationale Gäste	54	85
Filmstudierende	121	188
Spielstellen/Vorführungen		
Anzahl Säle in Solothurn	9	9
Anzahl Vorführungen in Solothurn	221	237
Sitzplatzkapazität vor Ort total	82'991	86'363
Ext. Spielstellen für Schulvorführungen	0	2
Schulvorführungen total	3	25
Programm Panorama		
Filme Panorama Schweiz	157	176
Filme Spezialprogramme	30	39
Anzahl Rahmenveranstaltungen (öffentl.)	33	31
Panorama Schweiz nach Genres		
Spielfilme ≥ 60'	27	26
Spielfilme < 60'	24	32
Dokumentarfilme ≥ 60'	50	52
Dokumentarfilme 50' – 59'	4	12
Dokumentarfilme < 50'	16	20
Experimentalfilme ≥ 60'	0	0
Experimentalfilme < 60'	5	5
Animationsfilme ≥ 60'	0	1
Animationsfilme < 60'	12	15
Musikclips	17	14
Doku-Fiction ≥ 60' (als eigene Kategorie erfasst seit 2021)	1	-
Doku-Fiction < 60' (als eigene Kategorie erfasst seit 2021)	0	-
Serien (als eigene Kategorie erfasst seit 2021)	1	-
Organisation		
Budget	CHF 3'312'000	CHF 3'326'500
Anzahl Festangestellte	13	11
Praktikumsstellen	2	2
Stellenprozente (inkl. Praktika, filmo, Cinetour)	969	744
Temporäre Festival-Mitarbeitende	270	291
Anzahl Mitglieder Verein SGSF	405	515



Aufbau, Organisation und Mitglieder des Vereins

AUFBAU UND ORGANISATION DES VEREINS SGSF

Der gemeinnützige Verein «Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage» (SGSF) mit Sitz in Solothurn wurde im Jahr 1967 gegründet. Ziel des politisch und konfessionell ungebundenen Vereins ist die jährliche Durchführung der Solothurner Filmtage sowie die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Schweizer Films. Der Verein zählt aktuell 408 Mitglieder (Stand Januar 2021).

MITGLIEDER DES VORSTANDS (SEIT):

Thomas Geiser

emeritierter Professor Universität St. Gallen, Bern; 2004

Anita Panzer

Inhaberin einer Kommunikationsagentur, Gemeindepräsidentin Feldbrunnen-St. Niklaus, Feldbrunnen; 2019

Michela Pini

Produzentin, Savosa; 2019

Rainer Portmann

Arbeits- und Organisationspsychologe, Bern; 2004

Res Strehle

Journalist und Autor, Gockhausen; 2017

Jacqueline Surchat

Drehbuchautorin, Paris; 2014

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG (SEIT):

Urs Alber

Bau, Solothurn; 2002

Daniel Arn

Landhaus, Bern; 2006

Nicolo Bernasconi

Reithalle, Solothurn; 2011

Ueli Blaser

Simultan-Übersetzungen, Solothurn; 1982

Sarah Buser

Capitol, Basel; 2019

Rico Buxtorf

Bau, Solothurn; 1980

Christian Flury

Uferbau, Solothurn; 2006

Thomas Geiser

Gästeempfang, Bern; 1984

Andreas Knörr

Konzertsaal, Solothurn; 2013

Flavia Kummer

Canva, Solothurn; 2013

Simon Mathys

Ticketing, Solothurn; 2014

Rainer Portmann

Koordination Filmtechnik, Bern; 1988

Anna Urben

Palace, Solothurn; 2017

Heinz Urben

Redaktion Online-Katalog, Solothurn; 1982

MITARBEITENDE DER GESCHÄFTSSTELLE (SEIT):

Veronika Roos*

Administrative Leitung ad interim, Bern; 2018

David Wegmüller*

Künstlerische Co-Leitung ad interim, Solothurn; 2006

Marianne Wirth*

Künstlerische Co-Leitung ad interim, Solothurn; 2013

Alice Gachot*

Gästebetreuung und Akkreditierungen, Zürich; 2020

Jacqueline Grütter*

Untertitelungsfonds/Sekretariat/Festivalpersonal, Solothurn; 2013

Emilien Gür

Projektleiter Cinetour/Assistenz Programm und Co-Leitung, Solothurn; 2020

Roland Kaiser*

Finanzen, Solothurn; 2001

Stefanie Käser*

Kommunikation und Marketing, Winterthur; 2021

Florian Leupin

Projektleiter filmo, Untersiggenthal; 2018

Lisa Leudolph*

Lohnwesen SFT/Produktionsmanagement filmo, Langenthal; 2020

Benno Meyer*

IT/Filmplattform/Ticketing/Zürich; 2015

Sanja Möll*

Programmleitung Schulen/Mitglieder/Sekretariat, Solothurn; 2000

Livia Riedo

Praktikum Kommunikation, Ueberstorf; 2021

Anna Lena Spring

Praktikum Programm und Festivalorganisation, Bern; 2021

MANDATE

Regula Bobst

Betreuung Jury Prix de Soleure/Assistenz GST; Solothurn; 2010

Hannes Brühwiler

Fokus, Berlin; 2019

Tizian Büchi

Upcoming Lab, Lausanne; 2020

Corinne Buchser*

Kommunikation SFT/filmo, Bern; 2020

Giuseppe di Salvatore

Im Atelier, Basel; 2021

Andreas Furler

Redaktion und Vermittlung, Rüslikon; 2021

Daniel Huber

Fundraising filmo, Zürich; 2020

Lea Jenni

Assistenz administrative Leitung, Solothurn; 2021

Meret Madörin

Betreuung Jury Opera Prima/Assistenz künstlerische Co-Leitung, Berlin; 2010

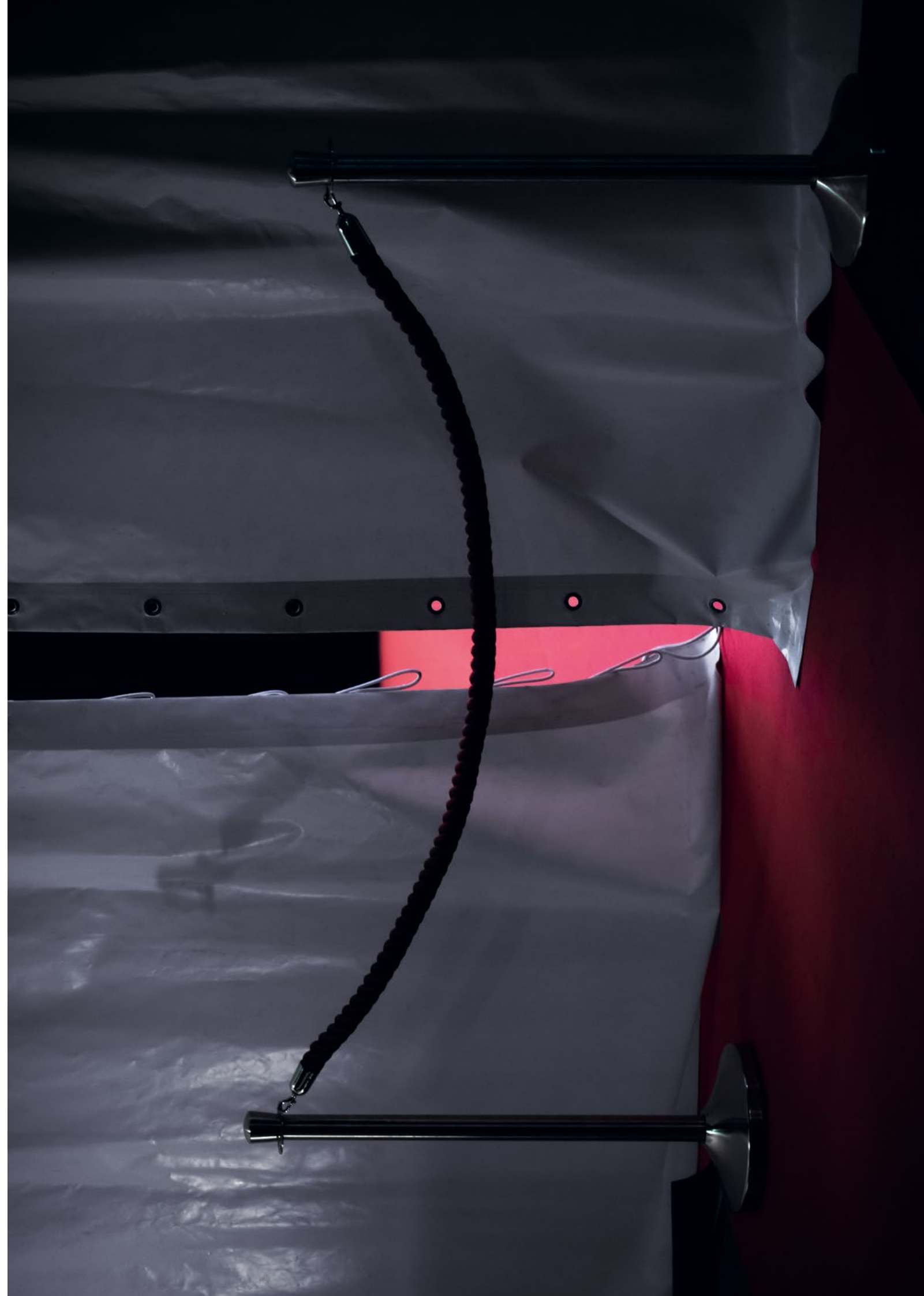
Eric Send

Medienarbeit, Solothurn; 2021

Tanja Weibel

Programmation Kurzfilme/Sektion Upcoming, Zürich; 2016

*Mitglieder der Geschäftsleitung



Aus den Vereinsorganen

BERICHT AUS
DEM VORSTAND

Der Vorstand der SGSF traf sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen. Anlässlich der Mitgliederversammlung vom Juni 2021 legte Präsident Felix Gutzwiller nach Ablauf seiner Amtszeit sein Mandat nieder und schied aus dem Vorstand aus. Nach einjähriger Amtszeit gaben auch Elisabeth Baume-Schneider und Regine Sauter ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Die Vorstandsmitglieder Thomas Geiser, emeritierter Professor der Universität St. Gallen, und Anita Panzer, Kommunikationsexpertin und Gemeindepräsidentin, übernahmen das Präsidium respektive das Vize-Präsidium der SGSF für die nächste Amtszeit.

Der Vorstand fokussierte seine Tätigkeit im Vereinsjahr auf die Unterstützung der Geschäftsstelle in der Interimszeit sowie die Überprüfung der Governance und Anpassung der Struktur der SGSF. Als Resultat dieses extern begleiteten Prozesses wurde ein duales Führungsmodell – künstlerische Leitung und administrative Leitung – sowie ein neues Organisationsreglement eingeführt. Die überarbeiteten Statuten wurden an der ausserordentlichen MV vom 29. März 2022 verabschiedet.

BERICHT AUS
DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung stellt die reibungslose Durchführung der Solothurner Filmtage sicher. Die 23 Mitglieder verantworten die wichtigsten Ressorts des Festivals. Die Geschäftsleitung traf sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen. Bereits an der ersten Sitzung im Mai wurden verschiedene Szenarien für die Durchführung der 57. Filmtage in einem weiteren Pandemiejahr skizziert. Die Durchführung vor Ort blieb bis Mitte Januar unsicher. Das Festival konnte dann aber unter Einhaltung der 2G-Regelung stattfinden, was grosse Flexibilität seitens Geschäftsleitung und zusätzlichen Aufwand vor und während dem Anlass bedeutete.

BERICHT AUS
DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle ist das ganze Jahr über tätig und verantwortlich für die Umsetzung der Vereinsziele. 13 Festangestellte und zwei Praktikant*innen teilen sich ein Pensum von 969 Jahresstellenprozenten. Hinzu kommen verschiedene Mandate. Im Geschäftsjahr gab es verschiedene personelle Veränderungen. Nach dem Ausfall der Direktorin Anita Hugli übernahmen Marianne Wirth und David Wegmüller die künstlerische Leitung und Veronika Roos die administrative Leitung ad interim. Veronika Roos kündigte ihren Austritt per Ende Januar 2022 an. Als Finanzchef verliess Roland Kaiser die Geschäftsstelle nach über 20 Jahren treuer Dienste per Ende Geschäftsjahr. Er prägte die Entwicklung der SFT massgeblich und führte die Filmtage in finanziell nachhaltige Strukturen – wir danken ihm herzlich dafür. Alice Gachot übernahm per 1. September den Bereich Gäste und Akkreditierungen. Corinne Buchser begrenzte ihre Tätigkeit ab Juli auf filmo. Stefanie Käser übernahm die Kommunikation per 1. Oktober mit neuen Aufgaben im Marketing. Für das Mandat Medienarbeit konnte Eric Send ab dem 1. November gewonnen werden. Die Praktika wurden von Anna Lena Spring (Programm und Festivalorganisation) und Livia Riedo (Kommunikation) absolviert. Die künstlerische und administrative Leitung wurden gemäss dualem Führungsmodell ausgeschrieben. Letztere übernahm ab Februar Monica Rosenberg; die künstlerische Leitung ist Ende des Geschäftsjahres noch offen. Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen blieb die öffentliche und private Unterstützung der Solothurner Filmtage konstant. Die meisten Verträge mit Partnern und Sponsoren konnten verlängert und die Zusammenarbeit gefestigt werden. Die Solothurner Filmtage bedanken sich bei allen Gönner*innen herzlich für die aktive Unterstützung und Treue, die in diesem anspruchsvollen Jahr besonders wertvoll war.



Statistik Filmeinreichungen Panorama Schweiz

	Angemeldet	Selektioniert	Abgewiesen
Langfilme ≥ 60'	155 100%	79 51%	76 49%
Serien Web und TV (Teil von Langfilme)	8 100%	1 12.5%	7 87.5%
Kurzfilme < 60'	232 100%	61 26%	171 74%
Filmschulen (Teil von Kurzfilme)	97 100%	27 28%	70 72%
Musikclips	206 100%	17 8%	189 92%
Panorama Schweiz Total	593 100%	157 26%	436 74%

Jahresvergleich Panorama Schweiz

Jahr	Langfilme		Kurzfilme, Musikclips		Gesamt	
	Angemeldet	Selektioniert	Angemeldet	Selektioniert	Angemeldet	Selektioniert
2018	142	74 (52%)	545	90 (17%)	687	164 (24%)
2019	125	75 (60%)	521	90 (17%)	646	165 (26%)
2020	131	81 (59%)	495	97 (20%)	626	178 (28%)
2021	138	69 (50%)	516	101 (29%)	654	170 (26%)
2022	155	79 (51%)	438	78 (18%)	593	157 (26%)

Statistik Filmformate (inkl. Spezialprogramme)

	DCP	35mm	Total
Gezeigte Filme insgesamt	192 99%	2 1%	194 100%

Statistik nach Filmgenres/Filmdauer (Panorama)

Nach Genre	Angemeldet	Selektioniert	Abgewiesen
Spielfilme ≥ 60'	46	27 (60%)	18 (40%)
Spielfilme < 60'	106	24 (23%)	82 (77%)
Dokumentarfilme ≥ 60'	96	50 (52%)	46 (48%)
Dokumentarfilme 50' - 59'	15	4 (27%)	11 (73%)
Dokumentarfilme < 50'	53	16 (30%)	37 (70%)
Experimentalfilme ≥ 60'	3	0 (0%)	3 (100%)
Experimentalfilme < 60'	27	5 (19%)	22 (81%)
Animationsfilme ≥ 60'	0	0 (0%)	0 (0%)
Animationsfilme < 60'	21	12 (57%)	9 (43%)
Doku-Fiction ≥ 60'	3	1 (33%)	2 (67%)
Doku-Fiction < 60'	6	0 (0%)	6 (100%)
Serien	8	1 (12.5%)	7 (87.5%)
Neue Erzählformen	4	0 (0%)	4 (100%)
Musikclips	206	17 (8%)	189 (92%)
Total	593	157 (26%)	436 (74%)

Nach Filmdauer	Angemeldet	Selektioniert	Abgewiesen
≥ 60	438	78 (18%)	359 (82%)
< 60 (inkl. Musikclips)	155	79 (51%)	75 (48%)
Total	593	157 (26%)	436 (73%)



Das Programm der 57. Solothurner Filmtage

PANORAMA SCHWEIZ

Das «Panorama» bot mit 157 Schweizer Filmen aller Genres und Längen einen ausgewählten Überblick über die Vielfalt des zeitgenössischen Schweizer Filmschaffens.

UPCOMING

Das «Upcoming» bietet eine Plattform für den Nachwuchs. 24 Kurzfilme von jungen Filmschaffenden wurden in diesem Rahmen gezeigt. Für das «Upcoming Lab» wurden 8 Projekte von Absolvent*innen der hiesigen Film-schulen ausgewählt (59 eingereicht), die einen Workshop mit (inter)nationalen Expert*innen besuchen durften. Für den «Best Swiss Video Clip» wurden 17 Musikclips selektioniert (206 eingereicht). «Upcoming» wurde unterstützt vom Migros-Kulturprozent und den Sponsor*innen der «Upcoming»-Preise.

RENCONTRE: JÜRIG HASSLER

Ehrengast der Solothurner Filmtage war der Bildhauer, Fotograf, Regisseur, Cutter und Kameramann Jürg Hassler. Die erste Retrospektive zu seinem Werk bot einen umfassenden Einblick: Während sechs Tagen stellte er dem Publikum zehn Filme aus seinem Werk sowie diverse von ihm geschaffene Kunstobjekte persönlich vor. Einblick in sein Schaffen bot das Gespräch mit dem Filmwissenschaftler Thomas Schärer. Die «Rencontre» wurde von der Ernst Göhner Stiftung und dem Kanton Zürich unterstützt.

FOKUS: «PUBLIKUMSFANTASIEN»

Nach zwei Jahren Pandemie – Kulturveranstaltungen ohne Publikum – beleuchtete der «Fokus» das Thema Publikum. Wer ist das Publikum? Wie hat es sich in den vergangenen Jahren verändert? Diese und weitere Fragen wurden mit Gästen aus dem In- und Ausland sowie mit dem Publikum selbst in einer Reihe von Gesprächen und Präsentationen vertieft. Das Filmprogramm zeigte Werke, die thematisieren, wie das Kino unsere Wahrnehmung der Welt prägt. Der «Fokus» wurde von der Landis&Gyr Stiftung unterstützt.

HISTOIRES DU CINEMA SUISSE

Mit dem Programm «Grenzgängerinnen» schlossen die Solothurner Filmtage ihre 2020 initiierte Filmreihe ab, die Pionierinnen des Schweizer Films ins Licht rückte. Gezeigt wurden Filme von fünf Regisseurinnen, die in den 1960er- und 1970er-Jahren einen geographischen, formalen oder politischen Auf- und Ausbruch wagten: Cristina Perincioli, Danielle Jaeggi, Anne-Marie Miéville, Loretta Verna sowie Gisèle Ansorge. Die Cinémathèque suisse hat in Zusammenarbeit mit den Filmtagen diverse Filme restauriert und digitalisiert.

KINDER- UND JUGENDFILMPROGRAMM

Mit Spezialvorführungen für Kinder und Jugendliche vermitteln die Filmtage einem jungen Publikum einen Einblick in die Vielfalt der Schweizer Filmkultur. Aufgrund verschiedenster Schutzmassnahmen wurde das Angebot dieses Jahr beschränkt genutzt. Für die städtischen Schulen wurden drei Schweizer Filme ausgewählt: 232 Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren profitierten von diesen Vorstellungen. Das Angebot für die Kantons- und Berufsschulen in Solothurn, Grenchen und Olten nutzten dieses Jahr nur 75 Schüler*innen aus Solothurn. Das Projekt wurde durch Beiträge des Kantons Solothurn, der SRG SSR, Prof. Otto Beisheim Stiftung und Kiwanis Club Solothurn finanziert.

IM ATELIER: «STRATEGIEN DER REDUKTION»

Die Programmreihe «Im Atelier» widmet sich dem Prozess des Filmschaffens. Im Fokus stand die Frage, inwiefern eine Reduktion Herausforderungen oder Chancen für den kreativen Prozess darstellt. In Masterclasses, Panels sowie Workshops wurden wenig diskutierte Aspekte des Filmschaffens besprochen. Im «Atelier de la pensée», jeweils einem aktuellen Thema des Schweizer Filmjahres gewidmet, diskutierten Branchenvertreter*innen mit dem Publikum über Chancen und Risiken der Hybridisierung von Präsenzveranstaltungen. Die Programmreihe «Im Atelier» wurde vom Migros-Kulturprozent Story Lab unterstützt.



Die Preise der 57. Solothurner Filmtage

PRIX DE SOLEURE

Der zum 14. Mal verliehene «Prix de Soleure» ging an den Spielfilm «Wet Sand» von Elene Naveriani, produziert von maximage. Der Film erzählt vom Bruch des Stillschweigens in einem durch Homophobie geprägten Dorf am georgischen Schwarzen Meer. Die Jury, zusammengesetzt aus der Komponistin Olivia Pedroli, der Regisseurin Nicole Vögele und dem Schriftsteller Matthias Zschokke, würdigte in ihrer Laudatio die «Zärtlichkeit und Selbstverständlichkeit, mit denen der Film Tabus anfasst und ohne Rücksicht auf Befindlichkeiten bricht.» Der Preis im Wert von CHF 60'000 wird gestiftet vom Legat «Prix de Soleure», der Stadt und dem Kanton Solothurn.

PRIX DU PUBLIC

Der «PRIX DU PUBLIC» ging an den Spielfilm «Presque» von Bernard Campan und Alexandre Jollien, koproduziert von Les Productions JMH. Das Publikum wählte damit die Geschichte von zwei ungleichen Männern, deren Wege sich per Zufall kreuzen. Auf einer Reise helfen sie sich gegenseitig dabei, das eigene Leben so zu lieben, wie es ist. Der Preis im Wert von CHF 20'000 wurde in Zusammenarbeit mit der Hauptsponsorin Swiss Life zum 16. Mal verliehen.

OPERA PRIMA

Der Dokumentarfilm «Pas de deux» von Elie Aufseesser, produziert von ToiToi, hat den zum zweiten Mal verliehenen «Opera Prima» gewonnen. Der Film erzählt von zwei Brüdern, deren Verbundenheit durch ihre unterschiedlichen Lebensstile auf die Probe gestellt wird. Die Jury, bestehend aus der künstlerischen Leiterin des Filmfestivals Entrevues Belfort, Elsa Charbit, der Kamerafrau Carolina Steinbrecher und der Produzentin Flavia Zanon, hat damit ein Erstlingswerk ausgezeichnet, das «Fragen stellt zur Abstammung, zum Erwachsenwerden, zum Tod, zur Unbeschwertheit und zum Wahnsinn». Der mit CHF 20'000 dotierte Regiepreis wird gestiftet von SUISSIMAGE und SSA.

UPCOMING FÖRDERPREISE

Die «Upcoming»-Jury – bestehend aus Corinne Frei, Flavio Gerber und Orane Burri – verlieh den mit CHF 15'000 dotierten Nachwuchspreis SUISSIMAGE/SSA an Keerthigan Sivakumar für seinen Film «Doosra». Die beiden Entwicklungspreise «Upcoming Lab» (je CHF 5'000) gingen an die Projekte «VerSorgen» (Nora Longatti) und «Project Diva» (Benjamin Goubet). Nominiert mit je CHF 2'000 für den «Best Swiss Video Clip» wurden «Cannot Not Dance», «Driver», «Come Down», «(I'm in Love with an) Astronaut» und «Intoned In The Distance». Am Festival m4music gewann «Driver» sowohl den Jury- als auch den Publikumspreis (je CHF 5'000). Das Programm ist eine Zusammenarbeit mit m4music und der FONDATION SUISA. Die Publikumspreise der SUISSIMAGE/SSA für den besten Trickfilm gingen an «Dans la nature» (Marcel Barelli, CHF 5'000), gefolgt von «Sauna» (Anna Lena Spring, Lara Perren, CHF 3'000) und «Bis zum letzten Tropfen» (Simon Schnellmann, CHF 2'000).

WEITERE PREISE UND EHRUNGEN

Der «Prix d'honneur» ging an die Berner Kinemathek Lichtspiel. Die Institution ist ein professionelles Filmarchiv, ein lebendiges Museum, ein Kompetenzzentrum für Filmwissenschaft, Film- und Kinotechnik und ein Kino mit vielschichtigem Programm, vor Ort und online. Die Laudatio hielt der Filmproduzent David Fonjallaz. Der mit CHF 10'000 dotierte Preis wurde von den Gemeinden im Wasseramt gestiftet. Den «PRIX SWISSPERFORM – Schauspielpreis» erhielten Isabelle Caillat für ihre Hauptrolle in «Cellule de Crise» und Julian Koechlin als Hauptdarsteller in «Neumatt». Der Preis für die beste Nebendarstellung wurde an Marlise Fischer für ihre Rolle in «Neumatt» verliehen. Estelle Bridet wurde mit einem Spezialpreis der Jury für ihre Rolle in «Sacha» ausgezeichnet. Gestiftet werden die mit je CHF 10'000 dotierten Preise von SWISSPERFORM. Die «Nacht der Nominationen» moderierte der Slam-Poet Laurin Buser.



filmo, Cinetour, Cinema suisse und Panorama Suisse Locarno

FILMO

An den 57. Solothurner Filmtagen präsentierte **filmo** im Programm «Histoires du cinéma suisse» drei digitale Premieren von Schweizer Filmklassikern: «Magic Matterhorn» von Anka Schmid, «Klingenhof» von Beatrice Michel sowie Fredi Murers Spielfilm «Vollmond», den der Regisseur anlässlich der Digitalisierung in Zusammenarbeit mit **filmo** neu geschnitten hat. Zudem wurde an den Schulvorstellungen der neu restaurierte «Heidi»-Klassiker von Luigi Comencini gezeigt. Auch die beiden Animationsfilme «Titeuf» und «Max & Co» konnten die Schülerinnen und Schüler auf Grossleinwand erleben. Alle drei Filme sind Teil der Kinderstaffel, die **filmo** in Zusammenarbeit mit der Zauberlaterne lanciert hat. Die Online-Edition **filmo** macht Schweizer Schlüsselwerke wieder sichtbar, auch für jüngere Generationen. **filmo** ist eine Initiative der Solothurner Filmtage und wird ermöglicht durch den Migros-Pionierfonds.

CINETOUR

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause veranstalteten die Solothurner Filmtage in Zusammenarbeit mit der Hauptsponsorin Swiss Life die Cinetour erneut – im aktuellen Geschäftsjahr in reduziertem Umfang. Zum dreizehnten Mal wurde den Swiss Life Kund*innen ein exklusiver Einblick in das aktuelle Schweizer Filmschaffen geboten. An den geschlossenen Veranstaltungen wird jeweils eine Auswahl an Kurzfilmen aus dem Programm der vergangenen Solothurner Filmtage gezeigt, gefolgt von einem Interview mit Filmschaffenden.

CINEMA SUISSE

Im Rahmen der Digitalisierung ihres Archivs (Projekt «Cinéma suisse») machen die Solothurner Filmtage mittelfristig ihre Kataloge online zugänglich. Die Jahre 1966–1971 wurden vollständig erfasst. Dazu wurden 19 Schachteln aus dem Fonds Solothurner Filmtage in der Cinémathèque suisse digitalisiert. Das Forschungsprojekt «Les Journées de Soleure et la construction d'un certain cinéma suisse: identité, légitimité, polémiques» wurde an der Université de Lausanne eingereicht und angenommen.

PANORAMA SUISSE LOCARNO

Das «Panorama Suisse» in Locarno fand 2021 wieder statt, nachdem es 2020 pandemiebedingt ausgefallen war. Die Sektion, die von den Solothurner Filmtagen organisiert wird, ist eine Zusammenarbeit mit SWISS FILMS, der Schweizer Filmakademie und dem Locarno Film Festival. Eine Kommission bestehend aus je einer Vertreterin der drei Partnerorganisationen stellte das Programm mit zehn Schweizer Filmen zusammen. Mit 3189 Eintritten verzeichnete das «Panorama Suisse» Locarno eine leicht tiefere Zuschauerzahl als 2019.



Das Jahr 2021 und die 57. Ausgabe der Solothurner Filmtage darf hinsichtlich der Medienresonanz als aussergewöhnlich bezeichnet werden. Durch den Weggang der Direktorin und das Austragen eines Disputs in der Öffentlichkeit war die Aufmerksamkeit der Medien erhöht. Die Geschäftsstelle und der Vorstand der SGSF hatten dadurch während des Jahres bereits einiges an Krisenkommunikation zu bewältigen. Hinzu kam die Unsicherheit, ob die 57. Ausgabe der Filmtage wegen der Corona-Pandemie überhaupt vor Ort durchgeführt werden konnte. Nach Bekanntgabe des Entscheids, die Ausgabe ausschliesslich vor Ort durchzuführen, fokussierte im Vorfeld der Filmtage ein Teil der Berichterstattung auf diesen Punkt.

Die Auswertung auf Basis der Medienbeobachtung von Argus zwischen 1. und 31. Januar 2022 zeigt insgesamt im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung der Nennungen um rund 3% auf 1'241 (2021: 1'197 Nennungen) in Print, Radio, TV sowie Onlinemedien – ohne Social Media. Die stetig zunehmende Medienkonzentration, die Sparmassnahmen der grossen Medienhäuser und die Verlagerung der Inhalte ins Internet waren auch dieses Jahr deutlich zu spüren.

Erwähnt werden darf, dass die Solothurner Filmtage in den wichtigsten Landessendungen ein- oder mehrmaliges Thema der Berichterstattung waren – so etwa in der Tagesschau oder 10vor10 auf Fernsehen SRF, in den Morgensendungen von Radio SRF1 und RTS La Première oder auch im Kulturplatz auf Fernsehen SRF, der seine Spezialsendung in Solothurn aufzeichnete mit der künstlerischen Co-Leitung Marianne Wirth und David Wegmüller als Gäste.

Bei den Printmedien publizierte das «Cinébulletin» auch in diesem Jahr einen täglichen Newsletter während den Filmtagen und fokussierte die Printpublikation auf die Filmtage. Ein weiteres Highlight war die Sonderbeilage der Wochenzeitung WOZ, die prominente Berichterstattung

auf 20 Minuten wie auch das Tagesgespräch auf Radio SRF1 über die Rückkehr des Publikums in die Kinos.

Die Medienkonferenz am 14. Dezember 2021 zur 57. Ausgabe fand in Solothurn statt und wurde erstmals hybrid durchgeführt. Rund zehn Medienschaffende nahmen vor Ort und gegen 40 online teil. An der Medienkonferenz wurde die Strategie gefestigt, sich vom Direktionsmodell zu verabschieden. Fortan traten Marianne Wirth und David Wegmüller konsequent als künstlerische Co-Leitung in den Medien in Erscheinung, je nach Thema zusammen mit der administrativen Leiterin Veronika Roos.

Nebst dem Eröffnungsfilm «Loving Highsmith» von Eva Vitija, der in den Medien grosse Beachtung fand, weckten unter anderem Dimitri Stapfers Regieдебüt «Das Maddock Manifest», «Olga» von Elie Grappe, «Soul of a Beast» von Lorenz Merz, «Presque» von Bernard Campan und Alexandre Jollien, «Do You Remember Me?» von Désirée Pomper und Helena Müller wie auch «Rotzloch» von Maja Tschumi viel Interesse in den Medien.

Auf Social Media intensivierten die Solothurner Filmtage ihre Präsenz. Auf Instagram wurden Höchstwerte von bis zu 700 Story-Views und über 2'000 Post-Views auf 3'770 Follower gemessen. Auf Facebook wurden während dem gesamten Monat Januar fast 36'000 Personen erreicht. Ausserdem wurde ein täglicher Newsletter während den Filmtagen lanciert, dessen Openrate in der deutschen Ausgabe bei durchschnittlich 49.3%, im Französischen bei 39.1% lag. Unter anderem wurde dort auch eigener Content wie die Festival-Kolumne «La belle équipe» ausgespielt. Das entspricht dem allgemeinen Trend in der Organisationskommunikation, nicht nur auf externe Multiplikatoren zu setzen, sondern auch vermehrt auf eigene Multiplikationskanäle, sogenannte Owned Media (Print und Web) und Shared Media (Soziale Netzwerke).



Rechenschaftsbericht Untertitelungsfonds

Der Untertitelungsfonds wird von den Solothurner Filmtagen verwaltet und vergibt Beiträge zur Untertitelung von Schweizer Filmen, die an den Solothurner Filmtagen gezeigt werden. Der Untertitelungsfonds soll zur nationalen Auswertung eines Films beitragen und gleichzeitig den sprachregionalen und kulturellen Austausch fördern. Der Untertitelungsfonds wird von zahlreichen Kantonen sowie von der SRG SSR gespiesen. Per 1. April 2021 beliefen sich die Reserven des Untertitelungsfonds auf CHF 50'170. Neunzehn Kantone haben einen Finanzierungsbeitrag an den Untertitelungsfonds gesprochen; die Fondation romande pour le cinéma (Cinéforum) für die Kantone Neuenburg und Waadt. Mit dem Beitrag der SRG SSR verzeichnete der Untertitelungsfonds im Berichtsjahr Erträge von insgesamt CHF 41'500. Wie anhin leistete der Kanton Bern für die Untertitelung von Filmen direkte Beiträge an die entsprechenden Produktions- respektive Verleihfirmen.

Zwischen April 2021 und März 2022 wurden 39 Gesuche um Unterstützung bei der Untertitelung eingereicht und bewilligt. Aus dem Untertitelungsfonds der Solothurner Filmtage wurden insgesamt Beiträge von CHF 56'445 für das Geschäftsjahr 2021/2022 ausgerichtet. Zusammen mit den Sachbearbeitungskosten wurde der Fonds in diesem Jahr mit total CHF 61'245.25 belastet. Die Fondsreserven per 31. März 2022 betragen neu CHF 30'425.

Untertitelungsbeiträge Filme 2021/22

Filmtitel	Regie	Prod. Kt.	Regie Kt.	Format	Kat.	Min.	Originalsprache	UT	Betrag CHF
Mirragio	Nina Stefaanka	TI	ZH	mov.	doc.	87	Bambara/Italienisch/Englisch	fr/de	CHF 1'200.00
Palazzo di giustizia	Chiara Belloni	TI	IT	mov.	fic.	84	Italienisch	fr/de	CHF 1'400.00
sône:	Daniel Kemény	TI	IT	mov.	doc.	75	Italienisch	fr/de	CHF 800.00
Only a Child	Simone Giampaolo	TI	TI	mov.	ani.	6	Englisch	fr/de	CHF 650.00
Il demolitore di camper	Robert Ralston	TI	GR	mov.	fic.	90	Italienisch	fr/de	CHF 1'600.00
Burning Memories	Alice Schmid	ZH	LU	mov.	doc.	80	Deutsch	fr/it	CHF 3'500.00
Stand up my Beauty	Heidi Specogna	BE	ZH	DCP	doc.	110	Amhari	de/fr	CHF 1'200.00
Diaries From an Unconventional Journey	Sagar Shiriskar	TG	IND	DCP	doc.	63	Englisch	de/fr	CHF 330.00
Hive	Blerita Basholli	GE	KOS	DCP	fic.	84	Albanisch	de/fr	CHF 1'500.00
Parallel Lives	Frank Matter	BS/BE	BS	DCP	Doc.	139	Englisch/Französisch/Deutsch/Xosa/Mandarin	de/fr	CHF 1'000.00
3/19	Silvio Soldini	TI	TI/IT	DCP	Fic.	120	Italienisch	de/fr	CHF 2'700.00
Lux	Mateo Ybarra Raphaël Dubach	GE	GE	DCP	Doc.	72	Französisch	de	CHF 2'500.00
À mort la sorcière	Maria Nicollier	NE	GE	DCP	Doc.	62	Deutsch/Französisch	de/fr	CHF 1'200.00
La Mif	Frédéric Baillif	GE	VD	DCP	fic.	93	Französisch	de/it	CHF 2'500.00
Hazte Dios – Play God	Anne Lise Michoud	FRA	VD	DCP	doc.	71	Spanisch	de/fr	CHF 915.25
Merci Venise	Geneviève Guhl	GE	TG	DCP	doc.	77	Französisch	de	CHF 1'200.00
À ciel ouvert	Charlie Petersmann	GE	GE	DCP	doc.	75	Französisch	de	CHF 1'950.00
Dynamic Wisdom	Elise Shubs	VD	VD	DCP	doc.	75	Englisch/Französisch	de/fr	CHF 1'200.00
Der Mensch meines Lebens bin ich	Christian Walther	SO/ZH	BE	DCP	doc.	54	Deutsch/Französisch/Englisch	de/fr	CHF 1'000.00
Yaban	Tareq Daoud	GE/FRA/TUR	GE	DCP	fic.	79	Französisch/Türkisch	de/fr	CHF 600.00
Madeleine Collins	Antoine Barraud	GE	FRA	DCP	fic.	102	Französisch/Englisch	de	CHF 1'200.00
L'ami, portrait de Mix & Remix	Frédéric Pajak	VD	VD	DCP	doc.	80	Französisch	de	CHF 2'500.00
Systemrelevant aber unsichtbar	Hedwig Bäbler	ZH	ZH	DCP	doc.	50	CH-Deutsch/Deuscth	de/fr	CHF 500.00
Loving Highsmith	Eva Vitija	ZH	ZH	DCP	doc.	83	Englisch/Deutsch/Französisch	de/fr	CHF 2'500.00
Love Will Come Later	Julia Furer	BS	BE	DCP	doc.	81	Englisch/Arabisch/Berber	de/fr	CHF 1'100.00
Pas de deux	Elie Aufseesser	GE	GE	DCP	doc.	84	Französisch/Englisch/Mandarin	de/fr	CHF 3'000.00
Lost in Paradise	Fiona Ziegler	ZH/CZ	SG	DCP	fic.	75	CH-Deutsch/Tschechisch	de/fr	CHF 700.00
Forma del primo movimento	Tommaso Donati	TI	TI	DCP	fic.	83	Italienisch	de/fr	CHF 800.00
Aya	Lorenzo Valmontone Thomas Szczepanski	FRA/VD	FRA/ITA	DCP	doc.	69	Englisch/Französisch	de	CHF 900.00
Tout commence	Frédéric Choffat	GE	GE	DCP	doc.	92	Französisch	de	CHF 1'600.00
L'art du silence	Maurizius Staerkle Drux	GE	ZH	DCP	doc.	81	Französisch/Englisch/Deutsch	de/fr	CHF 2'400.00
Stille Post	Florian Hoffmann	DE	ZH	DCP	fic.	94	Deutsch/Kurdisch/Türkisch	fr	CHF 1'100.00
Théo et les métamorphoses	Damien Odoul	GE	FRA	DCP	fic.	96	Französisch	de	CHF 1'200.00
Dida	Nikola Ilić Corina Schwinger Ilić	ZH	LU SRB	DCP	doc.	78	Serbisch/Deutsch/CH-Deutsch	de/fr	CHF 1'200.00
Pushing Boundaries	Lesia Kordonets	ZH	UKR	DCP	doc.	120	Ukrainisch/Russisch/Englisch	de/fr	CHF 700.00
Nos utopies communautaires	Pierre-Yves Borgeaud	VD	VS	DCP	doc.	103	Französisch/Deutsch	de/fr	CHF 1'500.00
Sognando un'isola	Andrea Pellerani	TI	TI	DCP	doc.	76	Japanisch	de/fr	CHF 1'400.00
Hugo in Argentina	Stefano Knuchel	GR	BE	DCP	doc.	97	Französisch/Spanisch	de	CHF 1'000.00
L'Afrique des femmes	Mohammed Soudani	TI	ALG	DCP	doc.	89	Englisch/Französisch/Portugiesisch	de/fr	CHF 2'200.00
Total Untertitelungsbeiträge									56'445.25
Administration, Koordination		Sekretariat Solothurner Filmtage		39* Filme à CHF 150.00					4'800.00
Total Aufwand 2021/2022, inkl. Verwaltungskosten									61'245.25

* Bei mehr als 32 Filmen wird der max. Betrag von CHF 4'800 als Verwaltungskosten gerechnet.

ERGEBNIS

Die 57. Solothurner Filmtage wurden 2022 wieder vor Ort durchgeführt. Allerdings fanden sie unter erschwerten Bedingungen und Auflagen statt. Diese Verordnungen – aber auch eine allgemeine Angst vor Ansteckung – verursachten massive Einnahmenschwünge im Ticketverkauf und gleichzeitig erhebliche Kosten für Corona-Schutzmassnahmen. Ebenfalls entstanden Zusatzkosten zur Absicherung der Festivaldurchführung, damit situationsbedingt auf eine Online Ausgabe hätte ausgewichen werden können. Eine hybride Durchführung stand schon früh aus Ressourcengründen nicht zur Diskussion. Es wurde bei Kosten von TCHF 3'368 und Erträgen von TCHF 2'970 ein Aufwandüberschuss von TCHF 447 budgetiert; wobei ein Teil dieses Minusergebnisses durch Ausfallentschädigungen des Kantons mitgetragen werden sollte. Schliesslich resultierte ein operatives Ergebnis von minus TCHF 356, resp. eine Substanzminderung von TCHF 402. Ein positives Anlageergebnis von TCHF 7 und Kostenbeiträge aus den diversen Fonds von TCHF 23 verbesserten den Rechnungsabschluss etwas.

GELDFLUSS UND LIQUIDITÄT

Die fondsbereinigten flüssigen Mittel haben um TCHF 514, das netto-monetäre Umlaufvermögen noch um TCHF 302 abgenommen. Trotzdem resultierte per Bilanzstichtag eine zufriedenstellende kurzfristige Liquidität von 80% (Cash Ratio) resp. 160% (Current Ratio), d.h. sämtliche kurzfristigen Verpflichtungen konnten innerhalb der üblichen Fristen beglichen werden.

KOSTEN-/EINNAHMENENTWICKLUNG

Zwar konnten in den Kostengruppen «Leistungserbringung Drittkosten» (-7%) und «Sonstiger Organisationsaufwand» (-8%) Einsparungen gegenüber dem Budget erzielt werden, dafür waren Pandemie und Veränderungen in der Organisationstruktur zu einem erheblichen Teil für das Personalkostenwachstum (+3%) verantwortlich. Schliesslich konnten aber Kosten von total TCHF 99 eingespart werden. Die Einnahmen

durch den Verkauf von Tickets blieb mit netto TCHF 225 (exkl. MWST und Provisionen/Kommissionen) um TCHF 38 unter den Erwartungen. Obwohl während des Rechnungsjahres wiederum zusätzliche Kostenbeiträge von über TCHF 410 erwirtschaftet werden konnten, führten weitere Einbussen der Einnahmen bei Partnern, Gönnern, Inserenten, Akkreditierungen und Mitgliedern zu einer einmaligen Substanzminderung von TCHF 402. Diese konnte durch bestehende Rücklagen vollständig gedeckt werden. Eine partielle Übernahme des Defizits durch den Kanton wurde in der vorliegenden Rechnung noch nicht berücksichtigt. Die Ertragsrelationen haben sich zum Nachteil der ausgewiesenen Eigenleistungen entwickelt (Vergleichsjahr 2020, letztes Festival vor Ort). Die Subventionen trugen mit 34% (30%), das Sponsoring mit 31% (27%), die Stiftungen mit 8% (7%) und die Eigenleistungen mit nur noch 27% (35%) zum Ergebnis bei.

AUSBLICK

Den Filmtagen steht wiederum ein schwierig zu budgetierendes Rechnungsjahr bevor. Die Ungewissheit bezüglich Pandemie-Entwicklung zwingt zu einer vorsichtigen Planung. Zwar darf dank der stabilen Finanzsituation auch im laufenden Jahr beim Ergebnis das Risiko von roten Zahlen in Betracht gezogen werden, vermehrt muss sich der Blick aber auf die Liquidität richten; insbesondere müssen für die Sommer- und Herbstmonate genügend Mittel zur Verfügung stehen, um die Planung des jeweils nächsten Festivals finanzieren zu können. Eine längerfristige Ressourcenplanung, sprich Rücklagenbildung in der Bilanz, hat sich bewährt. Das Sprichwort «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not» sollte insbesondere im Kulturbereich befolgt – aber auch ermöglicht – werden. Die Filmtage haben diesbezüglich seit Jahren kooperative und weitsichtige Partner seitens der öffentlichen Hand, der Sponsoren und der Stiftungen.



Aufwendungen in CHF

Aufwendungen	01.04.21 — 31.03.22		Budget Vorort 21/22		Vorjahr online	
Leistungserbringung Drittkosten	1'454'806	44.5%	1'568'000	46.6%	1'131'202	42.0%
Bereitstellung Infrastruktur^{20*}	722'071		779'000		250'602	
— Raummieten & Unterhalt	114'549		128'000		49'384	
— Bau- und Einrichtungskosten	163'736		185'000		16'788	
— Technik	338'869		365'000		161'199	
— URE Einrichtungen und Technik	3'278		4'000		15	
— Fahrzeuge und Materialtransporte	16'366		11'000		1'857	
— Energie & Entsorgung	4'470		6'000		0	
— Einlass: Sicherheit/Ticketing	80'803		80'000		21'360	
Film und Podien	180'874		201'000		256'948	
— Sachleistungen Film/Stream	31'589		49'000		120'133	
— Suisa-Gebühren	4'241		9'000		4'500	
— Gagen und Taggelder	80'419		57'000		126'890	
— Spesenentschädigungen	64'625		86'000		5'425	
Publikationen	47'969		47'000		57'209	
— Online-Katalog	47'969		47'000		57'209	
— Programmheft, weitere Publikationen						
Werbung/Marketing/Kommunikation²¹	491'398		513'000		566'344	
— Gestaltung, Produktion	149'244		159'000		126'660	
— Distribution	281'800		280'000		259'986	
— Repräsentation	60'354		74'000		179'698	
Ausl. Medienschaffende/Branche	12'494		28'000		100	
— Spesen und Versicherung Gäste	12'494		28'000		100	
Personalaufwand	1'534'784	46.9%	1'496'000	44.4%	1'329'088	49.4%
Personal Festival²²	263'610		296'000		87'002	
Personal Projekte²³	358'548		345'000		316'163	
Personal Verwaltung/GL²⁴	617'072		557'000		689'878	
Sozialversicherungen	150'928		143'000		138'096	
Weitere Personalkosten	45'706		55'000		31'837	
Spesen	98'920		100'000		66'111	
Sonstiger Organisationsaufwand	279'433	8.5%	304'000	9.0%	231'462	8.6%
Raumaufwand	40'765		41'000		40'606	
URE/Miete mobile Sachanlagen	5'535		8'000		5'444	
Fahrzeug-/Transportaufwand	1'307		2'000		2'255	
Sachvers., Abgab., Geb., Bewillig.	20'136		19'000		11'846	
Energie/Entsorgung	913		1'000		1'321	
Verwaltung & Informatik²⁵	139'888		160'000		103'185	
— Verwaltung	52'150		57'000		43'123	
— Organisationskosten ²⁶	41'611		50'000		17'913	
— Informatik	46'127		53'000		42'150	
Übriger Betriebsaufwand	41'420		45'000		42'347	
— Sonstiger Aufwand	-26		0		124	
— Vorsteuerkürzung MWS ²⁷	41'446		45'000		42'223	
Abschreibungen²⁸	35'474		37'000		44'370	
Finanzerfolg²⁹	-6'006		-9'000		-19'911	
Betrieblicher Gesamtaufwand	3'269'023	100.0%	3'368'000	100.0%	2'691'752	100.0%

Erträge in CHF

Erträge	01.04.21 — 31.03.22		Budget Vorort 21/22		Vorjahr online	
Subventionen	1'001'852	34.4%	1'008'000	33.9%	1'009'584	37.4%
— Bund ³⁰	440'000		440'000		440'000	
— Kanton Solothurn ³¹	342'000		342'000		342'000	
— Weitere Kantone	8'000		5'000		15'000	
— Stadt Solothurn ³²	200'000		210'000		200'000	
— Weitere Gemeinden ³³	11'852		11'000		12'584	
Sponsoring und Support³⁴	889'899	30.6%	852'000	28.7%	706'503	26.2%
— Sponsoring	572'272		554'000		535'119	
— Support	317'627		298'000		171'384	
Stiftungen, Programm-/Projektpartner	220'683	7.6%	256'000	8.6%	299'155	11.1%
— Förderstiftungen allgemein	35'000		35'000		25'000	
— Projektpartner	162'136		163'000		231'407	
— Projektpartner	23'547		58'000		42'748	
Gönner und andere Beiträge	48'531	1.7%	75'000	2.5%	24'650	0.9%
Vereins-/und Publikumsleistungen	296'768	10.2%	344'000	11.6%	188'875	7.0%
— Vereinsmitglieder/Branche	70'570		80'000		78'014	
— Ticketverkauf ³⁵	231'252		270'000		162'637	
— Provisionen/Kommissionen ³⁶	-6'403		-7'000		-28'049	
— Corona Online-Beteiligungen ³⁶	0		0		-23'964	
— Übrige Verkäufe	1'348		1'000		238	
Kostenbeiträge³⁷	411'672	14.1%	405'000	13.6%	426'578	15.8%
— Geschäftsstelle	411'672		405'000		426'578	
Ertragsminderungen	-30	0.0%	0	0.0%	-208	0.0%
— Debitorenverluste	-30		0		-208	
Betriebliche Nebenerfolge³⁸	43'182	1.5%	30'000	1.0%	43'882	1.6%
— Bruttoerfolg Gastro	7'594		10'000		0	
— Bruttoerfolg Clubbing	0		0		-2'000	
— Bruttoerfolg Jahresaktivitäten	35'588		20'000		45'882	
Betrieblicher Gesamtertrag	2'912'557	100.0%	2'970'000	100.0%	2'699'018	100.0%
abzüglich betrieblicher Gesamtaufwand	-3'269'023		-3'368'000		-2'691'752	
Operatives Ergebnis	-356'466	-12.2%	-398'000	-13.4%	7'266	0.3%
— Ausserordentlicher Erfolg ³⁹	-45'629		-49'000		-2'374	
Ergebnis Filmtage ohne Fondsergebnis⁴¹	-402'094		-447'000		4'892	
Veränderung der zweckgebundenen Fonds³⁷						
— Zuweisung	41'500		35'000		34'500	
— Verwendung	-145'626		-128'000		-120'359	
— Interne Erträge (+)/Aufwendungen (-) ⁴⁰	29'840		20'000		191'931	
Ergebnis Filmtage mit Fondsergebnis	-476'380		-520'000		110'964	
Zuweisungen (-)/Entnahmen (+)						
— Zuweisung/Entnahme zweckgebund. Fonds	74'286		73'000		-106'072	
— Zuweisung/Entnahme Organisationskapital ⁴¹	402'094		447'000		-4'892	
Gesamtergebnis Verein	0		0		0	

Aktiven in CHF

Aktiven	31.03.2022		Vorjahr	
Umlaufvermögen	393'166	18.9%	785'376	27.4%
Flüssige Mittel¹	38'526		576'562	
— Kasse	46		1'680	
— Post	33'942		20'146	
— Bank	4'539		554'736	
Forderungen	199'866		136'233	
— Forderungen ²	196'226		132'380	
— Vorschüsse	413		298	
— Guthaben MWST/VST	3'227		3'554	
Warenvorräte	7'000		10'500	
— Merchandises	7'000		10'500	
Aktive Rechnungsabgrenzung	147'773		62'081	
— Transitorische Aktiven ³	111'825		35'383	
— Antizipative Aktiven ⁴	35'948		26'698	
Anlagevermögen	250'461	12.0%	584'829	20.4%
Finanzanlagen	198'197		499'509	
— Bank Anlagekonto ⁵	9		300'009	
— Wertschriften	198'188		199'500	
Mobile Sachanlagen⁶	52'264		85'320	
— Mobiliar und Einrichtungen	13'756		26'931	
— Büromaschinen, EDV, Kommunikation	38'508		58'389	
Fondsvermögen	1'441'509	69.1%	1'500'101	52.3%
— Untertitelung ⁷	40'975		69'120	
— Jugend & Film ⁸	112'928		123'928	
— Jubiläum 50 SFT ⁸	60'500		88'000	
— Films humanistes ⁹	1'227'106		1'219'053	
Total Aktiven	2'085'135	100.0%	2'870'307	100.0%

Passiven in CHF

Passiven	31.03.2022		Vorjahr	
Fremdkapital	449'105	21.5%	757'896	26.4%
Fremdkapital kurzfristig	136'066		576'309	
— Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	21'936		182'233	
— Verbindlichkeiten gegenüber Personal	3'704		1'636	
— Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen ¹⁰	39'572		9'678	
— Anzahlungen, Depotgelder	13'860		15'000	
— Verbindlichkeiten Vorsorge	27'011			
— Umsatzsteuer	29'983		67'763	
— Sonstige kfr. Verbindlichkeiten ¹¹	0		300'000	
Passive Rechnungsabgrenzung	313'040		181'587	
— Antizipative Passiven ¹²	156'740		160'587	
— Transitorische Passiven ¹³	156'300		21'000	
Fonds капитал¹⁴	1'252'209	60.1%	1'326'495	46.2%
— Untertitelungsfonds ¹⁵	30'425		50'170	
— Fonds Jugend und Film ¹⁶	90'922		101'922	
— Fonds Films humanistes ¹⁷	1'075'862		1'111'903	
— Fonds Jubiläum 50 SFT ¹⁸	55'000		62'500	
Organisationskapital¹⁹	383'821	18.4%	785'915	27.4%
— Freies Kapital	383'821		785'915	
Total Passiven	2'085'135	100.0%	2'870'307	100.0%



Tel. +41 32 624 62 46
Fax +41 32 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung zur Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage in Solothurn

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. März 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. März 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 18. Mai 2022

BDO AG

Christoph Fink
dipl. Wirtschaftsprüfer

Laura von Arx
dipl. Wirtschaftsprüferin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Danke, Merci!

Danke, Merci!



Das Team der Solothurner Filmtage 2022



**57.
SOLOTHURNER
FILMTAGE
57^{es}**

**JOURNÉES DE
SOLOLEURE
19.1. — 26.1.2022**